

Die Abteilung Gymnastik der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. wird in Zukunft „**GymFit**“ heißen. Mit der Namensänderung geht auch eine angepasste Struktur einher. So finden sich ab sofort unter dem Dach der Abteilung **GymFit** vier Angebots-Säulen: Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik (RSG), Fitness- und Gesundheitsangebote.

„Der Schritt ist den tatsächlichen Verhältnissen im täglichen Sportbetrieb geschuldet“ erklärt Sven Rügner, Geschäftsführer der TGH. Die Änderungen soll den bestehenden Angeboten eine stärkere Wahrnehmung bei Sportinteressierten verschaffen und damit zu noch größerem Wachstum verhelfen. In den 90er Jahren begann die TGH mit einer Stunde Step-Aerobic pro Woche, heute finden täglich zwei bis drei Finesseinheiten statt. Dabei weiß Fitness-Trainerin Conny Gottwald zu berichten, dass die meisten Angebote sehr gut besucht sind. Die hohe Akzeptanz der Sportaktivitäten ist leicht zu erklären: für lediglich 10 Euro im Monat können Erwachsene sich ihr individuelles Fitness-Programm zusammen stellen und jeden Tag der Woche ein anderes Angebot nutzen. Die hohe Qualität der Trainerinnen und ein hochwertig eingerichtetes Studio mit Spiegelwand und Musikanlage sind zudem weitere Pluspunkte für Fitness bei der Turngemeinde Hanau.

Lediglich bei der Suche nach den Fitness-Angeboten fanden interessierte Besucher der Homepage nicht sofort die entsprechenden Informationen. Dem wird in Zukunft dadurch entgegen gewirkt, dass es einen separaten Punkt Fitness auf den Internetseiten des Vereins geben wird. Ebenso erhält der Gesundheitsbereich ein eigenes Logo, um die vielfältigen Möglichkeiten besser präsentieren zu können. Sebastian Bartholomäus aus dem Vorstand der TGH weiß zu berichten, dass mit Bernd und Brigitte Rieß sowie Marion Kremer deutschlandweit anerkannte Fachübungsleiter in den Räumen der TGH wirken. Nicht umsonst sind alle Angebote wie Wirbelsäulengymnastik oder Yoga durch den Landessportbund mit dem Gütesiegel „Gesund und trainiert“ ausgezeichnet. Für die Teilnehmer ergibt sich neben der hohen Trainer-Qualität noch der Vorteil, dass viele Krankenkassen die Kursbeiträge bezuschussen oder komplett übernehmen. Alle Überlegungen zur Umgestaltung der Abteilung sind in vielen Gesprächen zwischen Abteilungsleitung und TGH-Vorstand erarbeitet worden. So ist Helga Löwer-Pense, Leiterin der umbenannten Abteilung, froh darüber, den boomenden Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik stärker herausstellen zu können. Der Kauf eines speziellen RSG-Teppichs im Mai dieses Jahres hat bereits eine verbesserte Trainingssituation geschaffen. Durch die neue Struktur erhofft sich Löwer-Pense einen weiteren Mitgliederzuwachs der größten TGH-Abteilung. Ebenso verweist sie darauf, dass ab Januar ein neues Angebot eingeführt wird. Speziell für Jugendliche wird dann freitags nachmittags wieder HipHop in den Reihen der TGH durchgeführt. Der TGH-Vorstand wünscht allen vier Bereichen der neu strukturierten Abteilung ein erfolgreiches Wirken und vor allem Mitgliederzuwachs als Bestätigung der qualitativ hochwertigen Arbeit. Zuletzt kann Sven Rügner noch berichten, dass die White Wings der TGH durch eine junge Trainerin in der Lage sind, ein eigenes Dance-Team zur Untermalung der Heimspiele aufzubauen.

